

## ***Ehrung zum 30-jährigen Bestehen***

### ***des Deutsch-Ungarischen-Vereins Puchheim e.V.***

Die erheblich politische Veränderung 1990 in Europa, der Fall des „Eisernen Vorhangs“ hatte damals zwar nichts mit der Gründung des Vereins zu tun, jedoch wurde markant ein Jahr zuvor, so Dr. Herbert Kränzlein, eine ganz besondere Städtepartnerschaft in Ungarn begründet, nämlich mit gleich zwei Städten wie Nagykanizsa und Zalakaros; dabei gab es auch die Überlegung, dass hierzu ein Partnerschaftsverein zu gründen sei. Die Puchheimer Bürgerschaft war gleich zu Beginn davon begeistert. Dazu brauchte man einen engagierten Vorstand, der nicht lange auf sich warten ließ.

Unter der Federführung von Frau Anna Nagel, der 1. Vorsitzenden des Vereins, ist dieser damals gegründete Verein bis heute einer der Mitglied stärksten in Puchheim. Best organisierteste Feste - auch Hilfeleistungen innerhalb der Partnerschaftsstädte können hierbei nicht unerwähnt bleiben, deren Abwicklungen gesamtheitlich immer ihr obliegen und meist ins Ungarische oder Deutsche übersetzt werden müssen, je nach Gegenbesuchen der Bürgerinnen- und Bürger in Deutschland oder in Ungarn.

Altbürgermeister Dr. Kränzlein bestätigt zudem, dass tragfähige Bindungen nicht nur entstanden sind, sondern in all den Jahren der Zusammenkunft auch geblieben sind. Er schließt mit den Worten die Ehrung, dass die Grundideen jeder Städtepartnerschaft durch grenzübergreifende Begegnungen jene sind: Verständnis und Vertrauen für einander zu gewinnen, und den Frieden zu sichern, das ist wichtiger denn je in unserer Gesellschaft.

Die vom Ersten Bürgermeister Norbert Seidl an den Deutsch-Ungarischen Verein gerichtete Ehrung beinhaltet herzliche Glückwünsche zu der 30-Jahre andauernden deutsch-ungarischen Vereinsgeschichte in Puchheim. Seine Worte: „Der DUV ist ein lebendiger, lebensfroher Verein, der das Ziel der Völkerverständigung mit dem Engagement und Leidenschaft verwirklicht! Durch die

Aktivitäten des Vereins sind Freundschaften zwischen den Partnerschaftsstädten entstanden, die das gegenseitige Verständnis für die Eigenheiten der beiden Heimatländer vertieft haben. Das alles sind hohe Werte, die durch die Verantwortlichen des Vereins in den Jahren seit 1990 kontinuierlich aufgebaut wurden!“  
Dafür bedankte sich Herr Seidl im Namen der ganzen Stadt Puchheim.

Es kamen auch Grußworte aus Ungarn von Bürgermeister Ferenc Novák zum 30-jährigen Vereins-Bestehen:

Er hebt dabei hervor, dass er es persönlich beurteilen kann, dass es bei dem Deutsch-Ungarischen Verein Puchheim, um ein hervorragendes Kollektiv mit hervorragender Leitung zu ehren gilt. Besonders die Bürgerinnen und Bürger aus Zalakaros haben sich hierbei zu bedanken. Herr Novák betont auch, es zu schätzen, dass er von Anfang an am Vereinsleben mit beteiligt sein konnte, offiziell zwei Jahrzehnte lang als Verantwortlicher Referent für die internationalen Beziehungen und seit 10 Jahren als Bürgermeister der Stadt.

Er bedankt sich zudem für die Freundschaften und die vielen, vielen fantastischen Vereins-Erlebnisse, auch für die bayerischen Schmankerl, die er dadurch kennen gelernt hat.

Die Städtepartnerschaftsstadt Zalakaros grüßt herzlichst den Deutsch-Ungarischen Verein Puchheim.

Die Vereinsvorsitzende Anna Nagel bedankt sich für die ausführlichen schriftlichen Worte der drei Bürgermeister, Dr. Herbert Kränzlein (Altbürgermeister Puchheims), Norbert Seidl, Erster Bürgermeister Puchheims und Bürgermeister Ferenc Novák aus Zalakaros.

Ihre Worte zum 30-jährigen Vereins-Jubiläum sind: Für Puchheim, Nagykanizsa und Zalakaros ist dieser 12. September 1990 ein wichtiger Tag gewesen, denn seither ist die Partnerschaft zwischen diesen drei Städten ein beständiger Teil des politischen, wie auch kulturellen Lebens geworden. Um etwas auf das Geschichtliche

einzuweisen, interpretiert sie, dass dem Aufruf der damaligen Gemeinde Puchheim folgend, über 30 Personen im Rathaussaal eintrafen, um den Verein zu gründen. Unter der Leitung von Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein, wurde diese Gründung dann amtlich vollzogen. Erfreulicher Weise, stellt sie fest, dass viele der damaligen Gründungs-Mitglieder noch heute im Verein sind.

Die Vereins-Zielsetzung ist nach wie vor:

Die Förderung der Völkerverständigung; ein abwechslungsreiches Vereins-Leben zu pflegen und städtepartnerschaftlich mit Nagykanizsa und Zalakaros zu kommunizieren und kooperieren.

## *Der Vereins-Vorstand*

*zur Ehrung des Vereins am 12. September 2020*

Textfassung/E. Schmdt, 10.09.2020  
(DUVText20201209Ehrung)